

**RBIF revanchiert sich mit Dudelsackkonzert**

## Jetzt wird's schottisch

Die Robert Burns International Foundation (RBIF) Ungarn unterstützt schon seit 2005 Krankenhäuser in Budapest und Umgebung. Nun schlossen sich die Schüler der Österreichisch-Ungarischen Europaschule zusammen, um der RBIF dabei zu helfen. Dazu starteten sie ein Sozialprojekt, das insbesondere dem Kinderkrankenhaus der Semmelweis-Universität zugutekommen sollte.



Die Besucher zeigten den Kindern, wie man auf den Instrumenten spielt.

Am 29. Januar waren in der Österreichisch-Ungarischen Europaschule Budapest ab 10 Uhr ungewohnte Klänge zu hören – schottische Dudelsackpfeifer kamen für ein Konzert vorbei, um sich im Namen der Robert Burns International Foundation (RBIF) bei den Schülern der Schule zu bedanken.

Bereits im November trat die RBIF Budapest, welche 2005 von Zoltán Magyar gegründet worden ist, mit Evelin Stanzer, Direktorin der Europaschule, in Kontakt. Man wollte erneut um die Unterstützung der Schüler für das Kinderkrankenhaus der Semmelweis-Universität in der Tűzoltó utca bitten. Evelin Stanzer leitete alles in die Wege und mit der Unterstützung von zwei Lehrern wurde ein Sozialprojekt ins Leben gerufen, welches dem Kinderkrankenhaus sowohl Geld- als auch Sachspenden zugutekommen lassen sollte. Mit Hilfe von Briefen wurden auch die Eltern der Schüler zum Helfen animiert.

## Eine Ehre, helfen zu können

Am Ende konnte nicht nur ein beträchtlicher Geldbetrag mithilfe einer Tombola und weiterer Einzelspenden gesammelt werden, auch Spielzeug, Plüschtiere und weitere Sachspenden kamen zusammen. Ein besonderes Erlebnis war es für die Schüler der Europaschule, dass sie ihre Spenden bei einem Besuch im Krankenhaus persönlich übergeben durften. „Den Schülern der achten Klassen war es eine große Ehre, dem Krankenhaus helfen zu können und den Kindern dort eine große Freude zu machen“, erzählt Evelin Stanzer.



Die Europaschule habe einen christlichen Schulträger (der katholische Schulverein De la Salle), deswegen sei es ihr ein besonderes Anliegen, das soziale Gewissen der Schülerinnen und Schüler zu entwickeln. Die Schüler seien bei dem Projekt – besonders beim Besuchen des Krankenhauses – tief berührt gewesen. An der Europaschule würden zwar regelmäßig Sozialprojekte durchgeführt werden, jedoch immer nur dann, wenn die Initiative von den Kindern und Jugendlichen ausginge. Die RBIF freute sich über die Zusammenarbeit und sandte den Schülern als Dank nun eine schottische Dudelsackgruppe, die am gleichen Tag auch noch im Parlament auftrat.

## Über die Robert Burns International Foundation

Die RBIF entstand in Ungarn im Gedenken an den schottischen Dichter Robert Burns, der noch heute von den Schotten als Kultfigur verehrt wird. Bereits kurz nach dessen Tod in der südschottischen Grafschaft Ayrshire begann man im 18. Jahrhundert mit den ersten „Burns Suppers“. Dies sind Festessen mit traditionell schottischen Gerichten. Sie werden an allen Standorten der RBIF um den 25. Januar herum veranstaltet. In Budapest findet das beliebte Burns Supper alljährlich im Ballsaal des Corinthia-Hotels statt.



Viele Mitglieder aus Schottland fliegen eigens zu diesem Anlass in die ungarische Hauptstadt und bringen traditionell schottische Speisen mit, die das Menü des Hotels ergänzen. Typisch für ein Burns-Menü ist frischer Haggis (hierbei handelt es sich um einen Schafsmagen, der mit Herz, Leber, Lunge, Nierenfett, Zwiebeln und Hafermehl gefüllt wird). Das schottische Nationalgericht schmeckte auch Burns, der es sogar mit einem Gedicht ehrte. Anschließend gibt es meist Kaffee, Tee und Brot nach schottischem Rezept. Während des Festessens der RBIF in Budapest werden stets auch Spenden für bedürftige Organisationen gesammelt.



Generell beschäftigt sich die RBIF in Ungarn mit der Spendensammlung für Krankenhäuser in Budapest und Umgebung. Prof. Dr. György Fekete, Direktor der II. Pädiatrischen Abteilung der Semmelweis-Universität Budapest, hilft bei der Planung der Projekte und ist für jede Spende sehr dankbar. Die RBIF habe mit ihren Spenden in den letzten Jahren schon mehreren Budapester Krankenhäusern sowie deren Doktoren und Patienten geholfen. Natürlich würde jedes Krankenhaus vorab geprüft und Geld nicht blind an sie ausgeteilt. Zum einen müsste ein Mangel und die Notwendigkeit an Geräten und medizinischem Zubehör nachgewiesen werden und zum anderen müsse man auch garantieren, dass die Gelder tatsächlich für die angegebenen Zwecke genutzt werden.

Unterstützt wird die RBIF Budapest nicht nur von Privatpersonen, sondern auch von Partnerunternehmen wie der Budapest Airport Zrt., PricewaterhouseCoopers, Mercedes-Benz, dem Corinthia Hotel Budapest und Deloitte Ungarn. Dass sich die RBIF mit Aktionen wie dem Dudelsack-Konzert bei ihren jungen Helfern revanchiert, macht Evelin Stanzer sehr stolz. Das Konzert habe den Schülern sehr gut gefallen und habe sie sogar motiviert, mitzutanzten und mit zu klatschen.

Ebenfalls freut sich die Schuldirektorin auf die kommenden Veranstaltungen in der Europaschule: Zum Beispiel soll am 28. Februar um 18 Uhr die traditionelle Veranstaltung „Literatur aus der Europaschule“ stattfinden, in der Schüler ihre selbst verfassten Texte auf Deutsch, Ungarisch oder Englisch präsentieren.

Weitere Informationen zur Robert Burns International Foundation sowie zur Österreichisch-Ungarischen Europaschule Budapest finden Sie unter [www.robert-burns-foundation.org](http://www.robert-burns-foundation.org) und [www.europaschule.hu/de](http://www.europaschule.hu/de)

**Geschrieben von - Zita Hille**

**Fotos – Bernhard Mayr**